

# Plot Summary Guide (PSG)

## (0) Ziel des Plot Summary Guide

Dieser Leitfaden soll eine strukturierte, an dem Aktantenmodell von Algirdas Julien Greimas orientierte Erstellung von Handlungszusammenfassungen ermöglichen. Das dem Guide zugrunde liegende Aktantenmodell dient dabei der Erfassung aller in der narrativen Tiefenstruktur eines Erzähltextes vorkommenden Positionen, welche von Figuren oder aber abstrakten Bedeutungseinheiten besetzt werden. Mit dem Modell wird dergestalt die Handlungsstruktur eines Erzähltextes auf einer abstrahierten Ebene abgebildet. Mit dem Plot Summary Guide sollen Handlungszusammenfassungen generiert werden, die in der Folge für die Handlungsanalyse, die Analyse der Handlungsstruktur und der sie tragenden Figuren verwendet werden können. Vorausgesetzt wird, dass der zusammenzufassende Text in seiner Handlungsstruktur eher weniger komplex ist und demnach einen zentralen Handlungsstrang aufweist.

## (1) Das Aktantenmodell von Greimas

Der Begriff des Aktanten verweist in dem Modell von Greimas auf Positionen in der narrativen Tiefenstruktur von Erzähltexten, die vielmals von handelnden Figuren besetzt werden. Das Aktantenmodell sieht hierfür sechs Aktanten bzw. Aktantenrollen vor: 1. Subjekt, 2. Objekt, 3. Adressat (Empfänger), 4. Adressant (Sender), 5. Adjuvant (Helfer) und 6. Opponent (Gegner). Während die Figuren bzw. funktionalen Träger der Handlung im Handlungsverlauf eines bestimmten Textes mehrere Positionen im Aktantenmodell einnehmen können, kommt es auch vor, dass einzelne Positionen unbesetzt sind. Grundsätzlich ist mit dem Modell der universalistische Anspruch verbunden, sämtliche narrativen Texte repräsentieren zu können.

Der zentrale Gedanke des Aktantenmodells lautet, dass eine Geschichte von der Suche eines Subjekts nach einem Objekt (Achse des Begehrens) handelt. Dieses Begehren bzw. die Suche nach dem Objekt wird einem Adressaten von einem Adressanten mitgeteilt (Kommunikationsachse), wobei der Adressant zugleich auch das Subjekt sein kann. Der Adjuvant unterstützt das Subjekt bei seiner Suche, während der Opponent sich seiner Mission widersetzt (Macht- oder Konfliktachse). Zusammenfassend enthält das Aktantenmodell also sechs Aktanten, die auf drei Hauptachsen angeordnet sind: der Achse des Begehrens, der Achse der Kommunikation und der Achse der Macht bzw. des Konflikts.

## (2) Regeln bei der Erstellung der Handlungszusammenfassungen

Nach der gründlichen Lektüre des zusammenzufassenden Textes sind bei der Abfassung der Handlungszusammenfassung die folgenden Grundsätze zu beachten:

a.) Im gesamten Zusammenfassungstext soll auf die Verwendung des Greimas'schen Vokabulars (Subjekt, Objekt, Adressat etc.) verzichtet werden. Dieses soll ex post annotiert werden.

b.) Der Erzähltext soll so prägnant wie möglich zusammengefasst werden, dabei jedoch kohärent sein und alle in ihm realisierten Aktantenrollen und die für die Handlung zentralen Ereignisse des Textes wiedergeben.

c.) Der erste Satz fasst die Handlung des gesamten Textes im Hinblick auf die in ihm repräsentierte Achse des Begehrens zusammen. Welche Figur begehrt welches Objekt bzw. welches für die Handlung des Textes maßgebliche Ziel wird von der Protagonistin/dem Protagonisten verfolgt? Der erste Satz rekapituliert folglich das Thema des gesamten Textes.

d.) In den nachfolgenden Sätzen werden die zentralen (für die Gesamthandlung relevanten) Ereignisse in der Chronologie der Erzählung zusammengefasst. Hierbei ist darauf zu achten, dass die beiden verbleibenden Achsen des Modells, die der Kommunikation und die der Macht bzw. des Konflikts, Berücksichtigung finden. Die zu einer Achse gehörenden Positionen werden mit den sie repräsentierenden Textentitäten (Figuren, abstrakte Bedeutungseinheiten) jeweils in einem Satz angeführt.

### (3) Die Annotation der Handlungszusammenfassungen

Nach der Abfassung der Handlungszusammenfassung soll diese mit dem Tagset "Aktanten" annotiert werden, welches aus sechs Tags besteht (<Subjekt>, <Objekt>, <Adressat>, <Adressant>, <Adjuvant>, <Opponent>). Die Annotationsspanne für alle Tags umfasst die maximale, also gesamte, im Text jeweils auf die Figur bzw. abstrakte Bedeutungseinheit verweisende Textspanne.